



Das System des Jugendmedienschutzes in Jugenschutzgesetz und Jugendmedienschutz-Staatsvertrag

von *Sandra Eifler*

Dissertation Saarbrücken 2011, geb. , 290 Seiten
Saarbrücker Schriften zum Öffentlichen Recht, Bd. 3
Herausgegeben von Christoph Gröpl, Anette Guckelberger, Rudolf Wendt
ISBN 978-3-935009-46-1
EUR 48,-

Zum Inhalt:

Im Jahr 2003 hat der Jugendmedienschutz eine umfassende Reform erfahren. Ihr Ziel war es, die bis dahin bestehenden Normen zu harmonisieren und dadurch klare Regelungs- und Aufsichtsstrukturen zu schaffen. Im Zuge dieser Reform wurde auf Bundesebene das Jugenschutzgesetz erlassen; auf Länderebene wurde der Jugendmedienschutz-Staatsvertrag durch Transformationsgesetze in Landesrecht umgesetzt.

Vor diesem Hintergrund befasst sich die vorliegende Arbeit mit der Frage, ob es gelungen ist, ein effektives Jugendmedienschutzsystem zu schaffen. Zu berücksichtigen sind dabei die drei Verfahren mit den dahinter stehenden unterschiedlichen Konzepten des Jugendmedienschutzes: das Indizierungsverfahren und das Altersfreigabeverfahren, die im Jugenschutzgesetz geregelt sind, sowie das Prüfverfahren nach dem Jugendmedienschutz-Staatsvertrag. Einen Themenschwerpunkt bildet dabei neben der Verfassungsmäßigkeit und der Effektivität der einzelnen Modelle ihr Zusammenspiel miteinander.

Verlag Alma Mater

Saarbrücken